

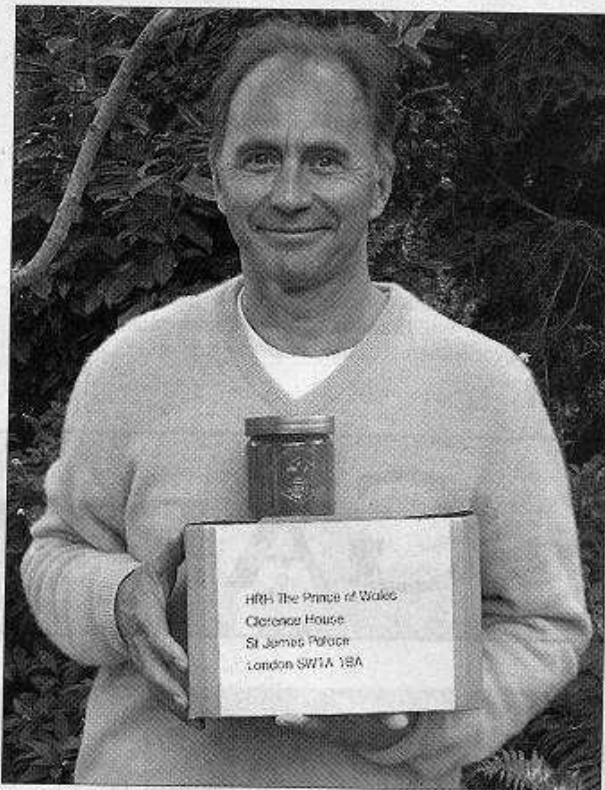
# Honig aus Kirchen für Prinz Charles

Hobby-Imker Uwe Möntmann beteiligt sich an einer Aktion gegen Gentechnik – Ein Glas nach England

KIRCHEN. Weltweit protestieren Imker gegen den Einsatz von Gentechnik und Pestiziden in der Landwirtschaft. Denn sie sind in Sorge um ihren Honig. Der prominenteste Unterstützer für das Anliegen der Imker ist Prinz Charles, erzählt Hobby-Imker Uwe Möntmann. Der Kirchener besitzt zwei Bienenvölker und ist seit zwei Jahren auch Mitglied beim Imkerverein Betzdorf.

In einem Interview der Zeitung „Daily Telegraph“ habe Prinz Charles scharfe Kritik an der Agro-Gentechnik und an den Exzessen der industriellen Landwirtschaft geäußert, erzählt Möntmann. „Als Imker freuen wir uns, dass sich Prinz Charles so klar für eine bäuerliche und ökologische Landwirtschaft ausspricht.“

Die Aussagen des englischen Thronfolgers seien keineswegs weltfremd, sie deckten sich mit den Erfahrungen und Beobachtungen von Imkern weltweit. Bienen und Imkerei seien durch die zunehmende Intensivierung der Landwirtschaft mit Pesti-



Hobby-Imker Uwe Möntmann aus Kirchen schickt Prinz Charles ein Glas Sommerblütenhonig aus Kirchen. Damit beteiligt er sich an einer weltweiten Protestaktion.

ziden und gentechnisch veränderten Pflanzen in ihrer Existenz gefährdet. Man sehe sich auch im Einklang mit dem Aufruf des UN-Landwirtschaftsrates, der ähnlich dem Weltklimarat im April 2008 zu einer grundlegenden Wende in der Agrarpolitik aufrief.

Die Äußerungen von Prinz Charles wurden von der Gentechnik-Lobby kritisiert und verunglimpft, berichtet Uwe Möntmann. Deshalb habe sich eine Reihe von Imkerverbänden entschlossen, ihm in dieser Debatte öffentlichkeitswirksam den Rücken zu stärken. Weltweit senden Imker nun ein Glas Honig als Ausdruck ihrer Unterstützung an Prinz Charles. Diese Aktion wurde mit seinen Mitarbeitern besprochen.

Prinz Charles freue sich darauf, der Presse den Honig aus der ganzen Welt zu zeigen, heißt es. Der Honig werde karitativen Zwecken zugeführt. Auch Honigkunden und Naturschutzorganisationen sollen bei dieser besonderen Aktion mitmachen.

Andreas Neuser